

Y b
2922



VIII, 52

2. 727. 2. 745.

1. J
2. G
3. B



Handwritten text in a medieval script, possibly Gothic or similar. The text is arranged in approximately 12-15 lines. Due to the age and fading of the manuscript, the individual characters are difficult to discern, but the overall structure of the text appears to be a formal entry or a list of items.



T.
2

Lydt

der in Anno 1660.

Neubestetigten Richter

in des

**Ambts Siebichensteins
Dorffschafften.**

Hall in Sachsen/
Gedruckt bey Christoph Salsfelden.

3.

100

1000

1000

1000

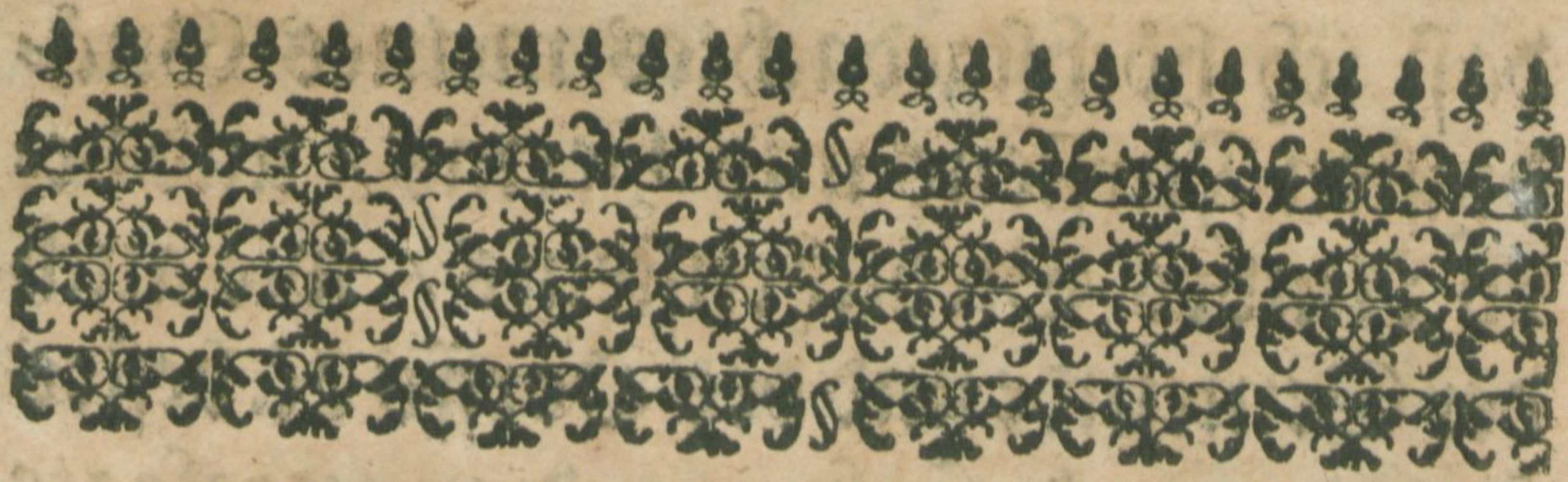
1000

1000

1000

1000





Nach dem W. W. schwe-
 re und gelobe / dem-
 nach auß Befehl des Hochwürdigsten /
 Durchlauchtigsten / Hochgebohrnen
 Fürstens und Herrns / Herrns AU-
 GUSTI, Postulirten Administra-
 toris / des Primat- und Erz-Stifts
 Magdeburg / Herzogens zu Sachsen /
 Jülich / Cleve und Berg / meines Gnä-
 digsten Herrns / Fürstl. Durchl. von de-
 ro bestalten Hauptmanne zum Giebi-
 chenstein / Herrn Gebhard von Alvens-
 leben / Ich zu einen Richter zum R. an-
 genommen und bestätigt worden /
 X ij daß

daß ich höchstgedachtes meines Gnädigsten Fürstens und Herrens / und des ro Ampts Siebichensteins / wie auch der Gemeinde und des Dorffs N. bestes fördern und suchen ⁺ / die angesagte Frohn-Dienste denen jenigen / die solche zuverrichten schuldig / ankündigen / daß sie sich darzu / zu rechter Zeit einfinden / acht haben / und deswegen den / von dem Gleitsmanne zum Siebichenstein herum geschickten Zeddel / lesen oder sich fürlesen / unterschreiben oder unterschreibē lassen / die angemercften Veränderungen / verkauffungen und außthungen eines und des andern Stücke Guths / item die loßgestorbenen Heergetwette / Geraden / Abzug und anders von vergangener Zeit erkundigen / und dieses / auch die künfftig sich zutragende Fälle / der Ampts- und Gleits- Stube
hem

ben ihres daran habenden Interesses wegen ohnverzüglich anmelden / auch wohin seithero die Pacht-Gelder von denen auß den wüsten Güthern / bestellten Feldern hinverwendet worden / Nachfrage halten / auch das die Amts- und Dorff-Grängen / Hutten und Tristen Wohlerhalten / und nicht geschmälert werden / die Felder auch in ihrer rechten Ordnung / und die Brache unbestellet bleibe / zusehen / und da ein und anders / diesem und dem Herkommen zuwider etwan vorgienge / der Gleits-Stuben anzeigen / und weil diejenigen / so nach und nach geheirathet / jedesmahl dem Herkommen nach einen ledernen Eimer in das Amt Viebichenstein einschaffen müssen / die Schuldigkeit aber hierunter nicht alzeit abgestattet worden / pflichtmessige Erkundigung

X iij

gung

gung einziehen / und so es unterlassen /
mit doppelter erstattung abfordern / und
ins künfftige weiter nichts davon zurü-
cke lassen / auch daß zu Tilgung derer von
GOTT in Gnaden abwendenden Feu-
ers-Brunsten des Dorffs N. mit not-
türfftigen Feuerhacken / ledern Eymern
Sturmfassen und dergleichen Zeug sich
gefaßt / und solche in bereitshaft halten /
dieselben auch entweder von gemeinen
Geldern / oder allesfals durch Colle-
cten zusammen geschafft / und wohl
auffgehoben und verwahret werden /
beobachten / die Schoß- und Steuern
einnehmen / wieder angehörige örter
außgeben / und richtig berechnen / auch
nichts unterschlagen / was mir von
dem Herrn Hauptmanne / Ambt- und
Gleitsmanne anbefohlen wird / gehor-
samlich verrichten / und was bey denen
Küge-

A₃

Rüge = Gerichten hiebevör die Bauer-
meister thun müssen / fleißig und treu-
lich in acht nemen wolte und solle. Und
weil für diese meine Mühe auß Gna-
den mir so lange ich bey dem Richter-
Ambt bleiben werde / die Dienst- Frey-
heit gegönnet / auch von dem einge-
brachten / dem Ambte Siebichenstein
anheim gefallenen Heergewette und
Gerade Stücken / soviel die retardat-
ten, nicht aber die künfftigen neuen
Gefälle betrifft / den zehenden Theil /
zu einer Ergeßigkeit zugewendet / So
verspreche ich diesem meinem Ambte /
in allen desto fleißiger fürzustehen / und
alles / was dieser mein End in sich hält /
willig und schuldig nach zukommen /
So wahr mir Gott helffe / und
sein heiliges Wort.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and bleed-through.



Faint, illegible text visible on the left edge of the page, possibly bleed-through from the reverse side.





Yb 2922

ULB Halle 3
001 610 953



sb.

VD 17

MC





Almb

Se

teins

2
7.

